SEIT 1981 TRIALS - TROPHYS - RALLYES - FUN AND ACTION

WWW.GGWC.AT

GGWC INFO

GRAZER GELÄNDEWAGEN CLUB

DAS CLUBMAGAZIN FÜR MITGLIEDER

WINTER 2017

Der GGWC wünscht Euch einen guten Rutsch & allzeit Achs- und Diffbruch!

Clubabend am 4. Januar 2018 findet in der Traube statt!

Aktuelle Infos findest Du auf www.ggwc.at oder auf facebook/ggwc

GGWC WINTER-BULL-RUN 2017

Die positiven Feedback der Teilnehmer im Vorjahr hatten uns motiviert sodass wir die Veranstaltung nochmals zum zweiten Mal am Spielberg in der Gaal mit erweiterten Strecken uns vorgenommen haben und organisierten.

Die Teilnehmer konnten es kaum erwarten, mit den eigenen Offroad Boliden, das 8 km entfernte Offroad-Gelände am Fuße des Seckauer Zinkens, die Gaal, zu bezwingen.

Es war soweit, um 9:00 Uhr starteten wir mit ca. 30 Teilnehmern mit ihren Offroad Boliden, aufgeteilt in 2 Gruppen, die eine in die Gaal und die andere Gruppe in das 4WD Track Gelände, wo man sein Fahrzeug, über die Grenzen des Könnens stürzen kann, es war alles dabei, von Verschränkung passagen bis hin zum Stufenklettern und bei diesen anspruchsvollen Hängen war sehr gutes Handling gefragt.

Weiters gab es noch ein Gleichmäßigkeitsfahren auf Zeit, gewertet wurde die Differenz der zwei Rundenzeiten. Anschließend ging es zum Mittagessen des benachbarten Schönberghofs. Am Nachmittag ging es im Convoy ins 8 km entfernte Gelände die Gaal. Nach den ersten Steigungen und dem Schnee in Sichtweite, kurzer Stopp zum Ketten anlegen. Jeder hat sich Schritt für Schritt durch den Schnee gekämpft, aufgrund der hohen Wattiefe. Bei ca. 1200 Höhnenmeter hatten wir bei 80 cm Schneelage einen schönes Stück zu kämpfen. Die Seilwinde war dauernd im Einsatz und die Bergaktion war ein

Erlenbnis, von dort an weiß jetzt jeder, wie man professionell wincht, es hatte Stunden gedauert bis wir die Gaal bezwungen hatten.
Im Großen und Ganzen hat es den Teilnehmer Spaß gemacht!
Ich würde mich freuen wenn wir uns nächsten Jahr, im Februar 2018, wieder sehen!
Max Maier

GGWC OSTERFEUER

CLUBABEND AM TEICH

Bereits zum 2. Mal – am 04. Mai fand unser Clubabend in gemütlicher und idyllischer Umgebung in der Fischerhütte Sauerbrunn in Kalsdorf statt.
Obwohl es ein eher kühler Frühlingsabend war, die GGWC-ler hielten durch und es wird am 10. Mai 2018 den nächsten Clubabend am Teich geben.
Ein Dankeschön an das Team meines Bruders die uns das ermöglichen und bewirten.
Brigitte Haas

1. GGWC WEST STYRIA TOUR

Dank Anja und Ralf fand hier einer der besten GGWC Veranstaltungen 2017 statt.

Mitten in einem malerischen Wald mit "adrenalina" Abfahrten an einem rauschenden Wildbach durften wir den ganzen Tag unser Können unter Beweis stellen.

Wasserdurchfahrten, Rückegassen, Waldwege, schöne Holzbrücken - Freies Fahren Erster-Klasse!

Vom Club vertreten waren vom Haflinger über Pinzgauer bis zu Kopp Heli´s Sonntags-Kirchenauto: querbeet alles.
Mein Favorit war unser Carl-Adolph mit seinem Puch Moped ♥
Ein grosses Lob an unsere Guides vor Ort - ihr seid spitze! Wir kommen wieder ☺

… und nicht nur Offradtechnisch war es ein Highlight, auch kulinarisch war es eine Gourmetrallye.
Im Startgeld enthalten waren Getränke und Speisen „all you can eat & drink“ für den ganzen Tag - ein Wahnsinn!
Tagsüber gab es Jause nebst Mehlspeisen am Dreh- und Angelpunkt auf einer Terrasse eines Waldhäuschens, abends ein 3-Gang Menü (Suppe, Schweinebraten, Hendl, Bratkartoffel, Nachspeise) in einem familiären Heurigen bei sehr, sehr netten Damen mit köstlichen Weinen und vielen wohlschmeckenden Likören.

Vielen Dank an alle, die uns so erstklassig verwöhnt haben.

Evelyn Rohde-Barger

www.ivi.at

PALANZO PER HAFI

Dieses Jahr fuhren wir an den Comersee

- Palanzo ist, wenn man auf der Teerstraße auch den Allrad einschaltet……
- Besorgte Uniformierte Menschen bringen Klinsis Budget durcheinander. (Stützlast 75 anstelle 50kg auf der Anhängerkupplung = 600 CHF)
- Schnuff braucht mit Anhänger und Schnuffi drauf nur 21 ltr/ 100 km. Und das übers Stilfser Joch….
- Ich tät am liebsten noch mal runterfahren und Salami und Käse beschaffen.
- Der Bergläufer war dann doch noch etwas schneller…

Norbert Palme

- Paprika mit Kremsersenf vs. Weissbrot mit Essig
- Adi hat in Palanzo einen Zwillingsbruder, Marco (mit der guten Sonnenbrand creme)
- 5. Gang Menü Alpe Lemna
- die Ziegen lieben Haflingeröl
- Schweineehepaar: Peter und Vroni
- Jaja mit der Pomanschette sucht Mann mit Hand
- Werner und Klaus haben die WC-Türe nicht verstanden
- Dixi WC mit Aluförderband
- Carlo ist der Beste
- Schulkinder haben ein Willkommensplakat geschrieben
- grande amore
- Polenta formaggi
- Heli ist der lustigste nicht-italienisch Sprecher => einfach nur Weltklasse
- Danke an Nicola für die Übersetzungen (Niiiiiiicooooolllaaaaaa!)
- Dolores winkt uns mit dem Kalender
- Vroni und Evelyn bekommen eine kostenlose Dusche beim Friedhofswasser zapfen
- Friederike und Evelyn fahren auf einen kühlen vino bianco zu Dolores direkt an die Kneipentüre, Ecktüre => auf der untersten Stufen steht der Hafireifen
- sehr enge Gassen, per Pinzi keine Chance
- italienischer Wimpel als Dank
- roter Haflinger mit vierköpfiger Musik gruppe
- Shoppingtour per Benno
- Michi mit den Sternaugen
- Klaus und Adi - nicht gesucht: trotzdem gefunden
- Campingdusche ist 1a
- Eingangstor ist sehr eng am Sportplatz, gelle Peter?

- Dank an Werner für die vielen Becher und natürlich den Strom
- Schimidt Wolferl nimmt gleich mal eine Sektion weiter unten mit Pinzi, Anhänger & Hafi
- Griffen-Rast:
  Adi und Friederike freunden sich mit dem Reisebus mit LB-Kennzeichen an, "Mann gegen Mann, Frau gegen Frau"
  Adi will den Busfahrer so eine eini hauen, dass er einen Ersatzbufahrer braucht und Friederike diskutiert derweil mit den reiselustigen (oder eher angriffslustigen) Insassinnen des Reisebusses.
  Frau zu Mama Feiertag:"Das schlimmste sind ja wirklich die "GU-ler"!"
  Friederike: Hörch zu a mol, i muss nur einmal in Weinitzen über die Strassen gehen, dann bin i a schon in Graz!"
  Heli über Friederike: "Jo die hat sich ganz schön aufkugelt!"

Evelyn Rohde-Barger

Nach dem Spülgenpass machen Werner und Klaus Kaffeepause. Beim Wiederlosfahren ist deutlich eine Pinzgauer-Hupe zu hören. Beide schauen einander Axel zuckend an – keiner hat gehupt! Dennoch ist abermals eine Pinzgauer-Hupe – was soll das?? Ein Blick inden Rückspiegel bring Aufschluss. Hinter den beiden steht der Palme und auch noch der Klinis. Ohne Abmachung zufällig getroffen.

Beim Zeltaufbau hilft Klaus tatkräftig mit und versenkt gekonnt mit Adi`s großem Hammer die Zeltheringe. Plötzlich ist der schwere Hammerkopf weg, aber wo? Hoch über den Köpfen der Anwesenden ist er zu sehen und schlägt dann kurze Zeit später neben ihnen ein.

Wolfgang und die Wildkatze finden den Sportplatz nicht. Und opfern auf der Suche danach sogar den Pinzgauer samt Anhänger mit Hafi. (Anhänger stark beschädigt - Pinzi zwischen Hang und Steinmauer eingeklemmt – eine groß angelegte Bergeaktion beginnt) Evelyn, Werner und Klaus gehen mit dem Hafi einkaufen! So zumindest der Plan.
Ergebnis: - Benzin? Fehlanzeige – ausverkauft in Palanzo! Wird schon reichen, sagt Evelyn.
- Na dann halt Brot kaufen. 6 frische Brötchen, dann ausverkauft. Evelyn bringt verpacktes Brot - Adi is not amused!

Klaus stellt beim Gang zur Toilette am Dorfplatz fest, dass hier sogar die Kloschüsseln gefladert werden! Typisch italienisch halt!

Adi und Klaus werden von Jaja umworben! Ergebnislos – Männergesprächs sind wichtiger!!

Friederike und Klaus stehen vor der großen Ausfahrt am Dorfplatz nebeneinander. Ein Tourist fragt, was das für ein Treffen sein? Klaus antwortet: Jahrgänger-Treffen!

Klaus Kohler

GGWC SOMMERFEST

in der Hellsklamm

Am 16. - 18. Juni 2017 wurde unser GGWC Sommerfest in der Hellsklamm, ein ca. 200ha großes Offroadgelände im Herzen Niederösterreichs, ausgetragen.

Nach einer kurzen Fahrerbesprechung mit Hellsklamm-Boss Florian Lechner wurden wir dann in mehreren Gruppen, abhängig von Fahrzeug und vor allem Bereifung, eingeteilt.

Danach ging es mit unseren Guides ins Gelände und da es in den frühen Morgenstunden noch geregnet hatte kam recht schnell Spannung auf, so dass die eine oder andere Auffahrt per Winde erfolgen musste.

Nach einem aufregenden Vormittag ging es dann mit viel Hunger zurück zum Camp um Mittag zu essen. Als jeder gestärkt und wieder motiviert auf die nächste Runde war, ging es zurück in die „Hell".

Der Nachmittag gestaltete sich ein bisschen einfacher, da der Boden etwas auftrocknete.

Aber dafür wurden dann anspruchsvollere Sektionen von den Guides gewählt, damit unser Adrenalinspiegel nicht sank.

Gegen den späten Nachmittag fuhren wir dann wieder zur Eventzentrale zurück, um dann bei einem riesen Lagerfeuer mit Bier und vielem mehr, die Erlebnisse bis in die Dunkelheit Revue passieren zu lassen.

Ralf Clavora

KASERNENFEST FELDBACH

Gedenkfeier 150 Jahre Königgrätz

Am 08. Juli 2017 fand das traditionelle Kasernenfest in Feldbach, zu welchem der GGWC als Aussteller mit seinen Clubmitgliedern und deren historischen Militärfahrzeugen eingeladen war, statt. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an den Organisator Herrn KICKENWEIZ Christian für die Einladung und Bewirtung.
Wir trafen uns früh morgens im Mellach und fuhren im Convoy (Willys Jeeps, Haflinger, Pinzgauer, VW Iltis, Puch G, GMC Truck, Borgward) über St Stefan nach Feldbach, wo wir schon erwartet und an der Schranke zum Kasernengelände von den Soldaten empfangen wurden.
Wir bauten unser neues Club Zelt auf und brachten unsere Fahrzeuge nach Anweisung in Position.

Um 15 Uhr wurden die interessierten zahlreichen Besucher eingelassen und das Kasernenfest wurde offiziell eröffnet.
Leistungsschau des österr. Bundesheeres, Panzer Vorführungen (M 109), Kampfgeräte wurden erklärt, Besucher hatten die Möglichkeit in verschiedenen
Fahrzeugen und Geräten Platz zu nehmen, so bestieg ich z B. eine radargesteuerte Fliegerabwehrkanone, welche man mit einem Joystick bewegen konnte – einfach aufregend und ein komisches Gefühl.
Am heißen Sommerabend ging das Sommerfest mit Musik und Tanz über die Bühne und wurde mit einem fulminanten Feuerwerk abgerundet.
In den frühen Morgenstunden ging es dann in unser Quartier, ein Schlafsaal mit
12 Stockbetten, war ein bisschen hart und ohne Kopfpolster.
3 Stunden Schlaf, 6:00 Uhr Tagwache, Feldfrühstück beim Club Zelt, Abbau und am Vormittag ging es gemeinsam Richtung Graz.
Alles in Allem eine interessante und gelungene Veranstaltung.
Brigitte und Franz Haas

RALF UND ANJA
OFFROAD AUF DER INSEL CRES

Hinterland Bad Ischl

2X HAFI TREFFEN 2017

Evelyn und Adi in Bad Ischl ☝ (Juni) und Kiefersfelden 🤞(Sept.)

In der MTG Arena

Abschlussfoto mit Fahrzeugsegnung

Hungarian Baja 2017 – Rang 10 - beste Plazierung des Danner Racing Teams bei einem Lauf zur Cross Country WM

Die Hungarian Baja mit dem charakteristischen Mix aus schnellen Schotterstraßen, Feldwegen, Waldpassagen, Schlamm und einigen Wasserdurchfahrten ist seit Jahren fixer Bestandteil der Cross Country Weltmeisterschaft.

Auch heuer ist das Starterfeld wieder hochkarätig – angefangen von Nasser Al Attiyah auf Toyota Hi Lux über 3 X-Raid Minis pilotiert von Hirvonen, Przygonsky und Rautenbach, einigen scharfen Ford Ablegern wie etwa dem von Zapletal.
Auch eine ganze Reihe von T2 Autos (seriennahe) ist am Start – die Meisterschaft ist ebenfalls heiß umkämpft!
Weiters dabei: Motorräder, Quads, Side-by-side und auch 4 Trucks!

Das Wetter verspricht Sturm und nicht ganz so heiße Temperaturen wie in den letzten Jahren …

Mit meinem PUCH / Mercedes G 320 5,5 AMG, dem einzigen in Österreich homologierten FIA T1 Fahrzeug, sind wir – Copilot Herwig Rieger und ich - auch das einzige österreichische Team in dieser Rallye; die meisten Teilnehmer kommen aus dem Ostblock.

Aber – beinahe hätten wir am Donnerstag schon wieder heimfahren müssen – die Löschanlage ist nicht am letzten Standard!! Der gestrenge FIA Kommissar gibt uns 2 Stunden, um eine neue Anlage vorzuführen!

Zum Glück hat das X-Raid Team genug Ersatzteile dabei und Tobias Quandt ist sofort bereit, mir die benötigten Teile zu borgen → also Ärmel hoch und los!!!

… der neue Auslöseknopf für die neue Löschanlage

Kurz vor Ablauf der Frist laufen wir wieder bei der VW Werkstätte ein, wo die Abnahme stattfindet. Wir können noch aushandeln, daß wir die Löschanlage am Freitag bei Tageslicht mit dem X-Raid Elektriker in Betrieb nehmen ….

Technische Abnahme

Nach dem Showstart am Hauptplatz von Vesprem findet der Prolog am Freitag auf einem Teil der großen Runde statt - für die späteren Starter geht es dabei bis zur Dämmerung!

Showstart in Vesprem

Nach dem Prolog geht's zum Service, das im Fahrerlager neben dem Parc Ferme am Geländ des Flugplatzes in Vesprem eingerichtet ist.
Service machen wie im Vorjahr Pal und sein Kollege in gewohnt perfekter Manier – Pal muß dafür allerdings für die 2 ½ Tage seinen Urlaub am Balaton unterbrechen …

Service am Flugplatz

Am Samstag geht es früh los - mit einer 115 km langen Etappe – sehr abwechslungsreich und mit vielen Wellen, die das Tempo bremsen; im Schlamm bei den Walddurchfahrten helfen die Grabber von General Tire!
Die Etappe läuft auch bei uns nicht schlecht – der G hat gerne schwieriges Terrain --☺

Nach ein paar Müsliriegeln, viel Wasser, Apfelsaft und einer Dose 2B geht's weiter – das ganze nochmal !!!!

Nasser läßt es fliegen …

Wir fahren am Nachmittag die zweite, idente Schleife gleich schnell wie in der ersten Runde und landen auf Rang 14.

Nichts für beinahe serienmäßige G`s!

Mit Schmackes durch den Bach

Immer schön am Boden bleiben …

Für Quads fast zu tief …

Steinige Feldwege

Bodenfeuchte – kein Problem für die General Tire Reifen!

Am Sonntag wird die gleiche Runde in die Gegenrichtung gefahren, aber ohne die 4 km lange 50er Zone im Wald – die Strecke ist inzwischen bis auf ein paar Lacken komplett trocken uns sehr schön zu fahren – macht echt Laune!

Gelsenplage ??

Nasser Al Attiyah fährt wie von einem andere Stern und gewinnt die Hungarian Baja auf Toyota vor Hirvonen (Mini) und Przygonsky (Mini) – wir landen im Gesamtklassement auf dem 12. Rang (bei 24 FIA Startern), in der FIA T1 Klasse werden wir 10.

Die Sieger

Fotos: Fuoristrada, Peter Pataky
Weitere Infos auf:
http://www.gelaendewagen.at/
http://www.hungarianbaja.com
www.danner-racing.at

Ein erfolgreiches Wochenende!!
Für die nächsten Rennen haben wir bereits wieder jede Menge Ideen, wie wir schneller sein können - aber erst müssen wir die neue Löschanlage abzahlen oder zurückschicken …
Mit sportlichen Grüßen
Christof

Nach einem kleinen Frühstück bei uns im Garten ging es in Kolonne nach Graggerer. Mein Haflinger mit 4-Mann Besatzung (Bargers und Clavoras). Obwohl sich unser Convoy unterwegs verloren hat, sind wir geschlossen angekommen. Ein Dank an dieser Stelle an Dampf Louis, der uns aus Gottfrieds Hafi mit Benzin versorgt hat.
Wie immer in Graggerer trifft man alles was Rang und Namen hat zum fachsimpeln und austauschen.
Die Fahrzeugausstellung wächst von Jahr zu Jahr, es ist Weltklasse welche Modelle und Marken hier vertreten sind.
Danke an den Veranstalter für diese XXL Oldtimershow und die Freiwillige Feuerwehr Graggerer für die Bewirtung.
Evelyn Rohde-Barger

BELTRING IN ENGLAND

The War and Peace Revival Show

Die größte Veranstaltung dieser Art in Europa "The Hop Farm"in Kent liegt zwischen London und Brighten Die Veranstaltungsfläche hat 10ha Grünfläche, die für Ausstellung und Vorführungen genutzt wird.
Judith und ich sind am Donnerstag den 20. Juli um 14.00 Uhr die Reise mit „G" Anhänger und Haflinger nach England angetreten. Fahrzeit in eine Richtung ca.27 Stunden durchgehend.

In England angekommen, an den Linksverkehr natürlich sofort gewöhnt und direkt nach Kent zur "Hop Farm" Walter, Dietmar, Wolgang, Gernot, Hans und die Kollegen aus Oberösterreich haben uns bereits erwartet.

Unser Transportmittel für Hafi wurde rasch zum Motohome umgebaut und diente als Schlaf-und Unterstellplatz, reisen 1.Klasse Die ganze Woche auf der Hop Farm war ein geselliger und abwechslungsreicher Aufenthalt.
Die Martkfläche hat eine Größe, die in einer Woche kaum zu bewältigen ist, alles was man hier nicht findet, das gibt es im wirklichen Leben nicht.

Bei Fahrzeug-und Panzerparaden rund um das Camp waren wir regelmäßig vertreten.
Dietmar wollte den Markt aufkaufen,hat es aber schlußendlich doch nicht geschafft, sein Transportmittel war zu klein.

Nach Musik,Tanz,Kulinarik,Fahrzeugschau und voller Entspannung haben wir am Freitag unsere Zelte abgebrochen und die anstrengende Heimreise wieder angetreten.
Für jeden Fahrzeug und Teilesammler ein Lekkerbissen an Seltenheit,jedoch keine Spazierfahrt ins Blaue.

Ein Pflichttermin für alle Fahrzeug Fans Die Veranstaltung gibt es jedes Jahr zur selben Zeit.
Hubert Ruff

DIE RAUCHS BEIM GGWC SOMMERCAMP

HEIDI UND FERDINAND IN GRIECHENLAND

Ein griechisches Abenteuer mit "offroadunlimited.eu" Wer einem ausgetrockneten Flußbett mit Monstersteinen folgen will oder die einsamen Höhen der griechischen Bergwelt erleben will, der ist bei Nikos und Agelos bestens aufgehoben. Wir hatten einen anspruchsvollen, abenteuerlichen Offroad-Urlaub und freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit Nikos und Agelos im griechischen Hinterland.
Mit herzlichen Offroad-Grüßen
Heidi und Ferdinand

GGWC AUF DEM ERZBERG

OTA Globetrotter Rodeo

Der GGWC war als Aussteller und Veranstalter des Trias vor Ort.
Im Ausstellerbereich hatten wir unser neues Clubzelt aufgeschlagen und präsentierten den GGWC mit einer kleinen Fahrzeugpräsentation, Fotos und Filmen.
Die Paggers boten den 3-Achser G dar, Heli Feiertag das Haflinger Lehrmodell und die Tüchler Boys einen MB Jeep.

Der Trial fand oben auf dem Berg statt mit faszinierenden Blick über das gesamte Areal des Events. Abends richteten wir die Siegerehrung des GGWC Trias vor dem neuen Zelt aus, beleuchtet von Powermoon und dem urigen Schein des GGWC Feuerkorbes.

...Glücksfee war wohl Ilvy, die für Michael die Startnummer 9 gewählt hat...

Als Fahrlehrer für den 6 DM Saurer LKW des Veranstalters setzen wir die Trucker Adi und John ein, die jede Menge Spass dabei erlebten.
Im Camp Bereich stand unser grosses Militärzelt und diente uns morgens und abends zum gemütlichen Beisammensein.

Grosser Dank geht an alle Helfer des GGWC, dass wir diese Herausforderung gemeistert haben.

Evelyn Rohde-Barger

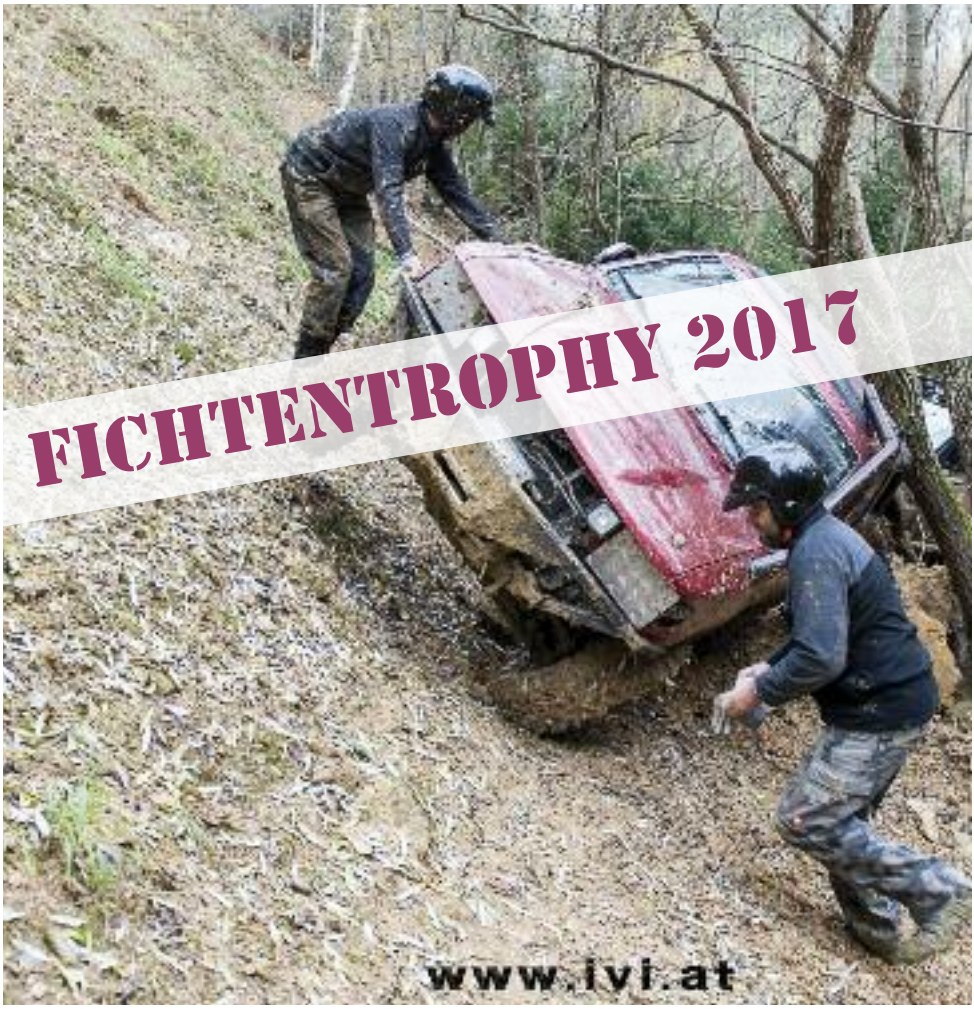
GGWC HERBSTFEST 2017

22. und 23. September in Oberwart

Liebe GGWC-ler, liebe Offroader!
Auch heuer haben wir am 22. und 23. September wieder ein Herbstfest veranstaltet. Das Dritte war es schon und das Gelände von Offroad Oberwart diente wieder als Veranstaltungsort, die Regenfälle in den Tagen davor sorgten für einen schlüpfrigen Untergrund.
Die Teilnehmer, 23 an der Zahl, kamen von Niederösterreich bis Slowenien um ihre Fahrzeuge, vom Lada bis zum Pinzgauer, wieder einmal artgerecht zu bewegen und hatten sichtlich Spaß daran. Natürlich gab es auch die eine oder andere Bergeübung um ein festgefahrenes Fahrzeug wieder zu befreien, auch das gehört zu einem anständigen Offroadtag.
Für unser leibliches Wohl sorgten die Offroadfreunde Allhau mit einem ausgezeichneten Kistenfleisch und auch für Getränke und Kaffee wurde gesorgt. Mein Dank an die Allhauer an dieser Stelle.
Am Nachmittag haben wir eine Gleichmässigkeitsfahrt ausgesteckt und einige Starter versuchten sich daran, zwei mal die gleiche Zeit für die Strecke zu erzielen, was nicht immer so gut gelang.
Am späteren Nachmittag hatten wir dann die Preisverleihung und noch ein gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten.
Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung mit allem was dazu gehört und so werden wir auch 2018, ungefähr zur gleichen Zeit, wieder ein Herbstfest veranstalten.

Bis dahin liebe Grüße
Hans Rauch

HANS VOLLMEYER IN ALBANIEN



WERTUNG DER TEAMS:

Platz 1: Team Pölzl: 56 min.
Platz 2: Team Filian: 1:22 min.
Platz 3: Team Markt Allhau: 2:01min.
Platz 4: Team NAS: 2:33 min.
(Devil Drivers: Ausgeschieden canceled)

EINZELWERTUNG: 1. Platz: Erich Bicherl: 18:44 min.

Mr. Sutte in action!

Das Team NAS startete mit 2 Land Rover Discovery, 1 Land Rover Defender und 1 Pinzgauer 6 x 6,die Fahrer sind Berny, Alfred, Alex und Richard die Beifahrer Sutte, Günther, Robert und Gregor alle Autos sind mit Winde und dem kompletten Bergeeqipment ausgerüstet und das ganze Team ist übermotiviert, lasst den Spaß beginnen. Der Tag der Fichtentrophy beginn mit schönstem Wetter, allerdings hat der Regen der letzten Tag die Strecke in ein Schlammbad verwandelt. Bei der ersten Begehung bin ich gleich einmal bis über das Knie im Schlamm versunken. Die Startreihenfolge wurde mittels Los entschieden, da das Glück uns nicht hold war, durften wir als Erstes starten. Schon an der ersten Steigung hat die Winde vom Defender, der als drittes Fahrzeug im Pulk unterwegs war, seinen Geist ausgehaucht. Von den Winden gesehen, waren es nur mehr Drei, wir mussten mit Umlenkrollen arbeiten um das Auto weiterzubringen, Alfred musste viel Motivation aufbringen um den exzellent gestecken Kurs zu bewältigen an der Abfahrt die mit viel Schräglage zu meistern war, hatte der Pinzgauer einen Windenausfall, da waren es nur mehr Zwei. Mit Gurten und Umlenkrollen, meisterten wir die weiteren Passagen, für uns Beifahrer bedeutete dies viel harter Arbeit das Wasserloch war als erstes Team schwierig zum durchschwimmen, äähh durchfahren. Wir mussten immer ein Auto so hinplazieren, um die wenigen noch verbleibenen Winden zu nutzen. Die enge der Strecke machte dies nicht einfach an der nächsten Steigung machte dann auch noch die Winde des Discoverys von Alex schlapp, die Dauerbelastung war ihr zuviel, da war es nur mehr Eine. So musste Berni mit seinem Discovery umdrehen, auf uns zufahren und mit seiner Winde helfen, dies hat natürlich viel

Zeit gekostet. Der Pinzgauer hat zwischenzeitlich einen Motor seiner Winde zum gehen gebracht, was uns in den letzten Schlammlöchern und gemeinen Auffahrten sehr geholfen hat. Mit einer Fahrzeit von 1,59 Stunden erreichten wir das Ziel, leider hatten wir ein Absperrand abgerissen, was einen Strafzeit gekostet hat. Hervorzuheben ist die Moral unseres Teams, die trotz aller Widrigkeiten immer weitergekämpft hat. Die Fahrer sind gefahren wie die Himmelhunde, die Beifahrer sind gelaufen und haben gewincht was nur ging. Sehr tolle Leistung, unser Küken Günther hat seinen Job super gemacht!!!

An den GGWC sei gesagt, tolle Veranstaltung, geile Geschichte. Wir melden uns gleich einmal für das nächste Jahr an!! Wir kommen wieder!! Das Catering von Anja und Frau Haflinger ;)) hat uns geschmeckt und war nach der Anstrengung sehr wichtig, damit der Kalorienverlust ausgeglichen wurde ;)) Ergebnis-- wir haben für die Mühe eine Gesamtzeit von 2,33 Stunden gebraucht, der Drittplatzierte 2,20 Stunden und der Zweitplatzierte 1,22 Stunden. Die Sieger fuhren in einer anderen Liga. Alles Prototypen, da können wir mit unseren Schlachtschiffen nicht mit - Gratulation!

Mr. Sutte

Danke an die Fotografen für die Fotos!

GGWC WEIHNACHTSFEIER

Halterhütte - Schöckl

GGWC KALENDER

2018

Liebe GGWC´ler & friends,
für 2018 haben wir einen schönen Kalender gedruckt, mit vielen Bildern unserer Veranstaltungen nebst Fotos von Urlauben unserer Mitglieder.

Alle GGWC Termine sind bereits eingetragen ☺

Format:
A3 Hochformat mit einem Aufhänger

Preis:
13 Euro

Verkauf:
jeden Donnerstag beim Clubabend

TERMINE

GGWC Termine 2018:

Winter Bull Run Spielberg	**Februar 2018**
Jahreshauptversammlung	**22.03.2018**
Osterausfahrt	**31.03.2018**
Clubabend am Teich	**10.05.2018**
Jakobsausfahrt Mellach	**19.05.2018**
Rad + Ketten	**01.-03.06.2018**
Camp Styria	**07.-10.06.2018**
Tagliamento Sommercamp	**10.-15.08.2018**
West Styria Camp	**25.-26.08.2018**
Herbstfest Oberwart	**22.09.2018**
Fichten Trophy	**10.11.2018**
Weihnachtsfeier	**15.12.2018**

Impressum:
GGWC - Grazer GeländeWagen Club
Clublokal c/o Brigitte Haas, Kichplatz 2, A-8044 Weinitzen
ZVR: 246 881 545
www.GGWC.at
Obmann: Maximilian Maier
Obm.stv.: Hubert Ruff
Bank: Die Steiermaerkische, Swift Code/BIC: STSPAT2G
Neuer IBAN: AT352081500040036741
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die freie Meinung des Autors dar. Die Meinung des GGWC und seiner Mitglieder kann eine andere sein.
Für den Inhalt verantw.: Evelyn Rohde-Barger, Schriftführer

Druck und Verarbeitung: www.star-notenschreibpapiere.com